

20 Jahre Rot-Weiß-Badminton

Ein Blick zurück

Auch die Gründer feierten Wiedersehen

Zwanzig Jahre Badminton bei TuS Rot-Weiß Wuppertal. Zwar handelte es sich dabei um kein offizielles Jubiläumsdatum, aber für die Rot-Weißen und ihre Badmintonabteilung Grund genug, diesen Anlaß festlich zu begehen. Im Vorfeld der festlichen Aktivitäten stand die sportliche Begegnung, wobei die Ergebnisse nur zweitrangige Bedeutung hatten. Ob es der feststehende Aufsteiger zur Bayerischen Oberliga, SV Siemens Nürnberg war, der mit zwei Jugendlichen antrat und Rot-Weiß I mit 5:3 bezwang, oder Schwarz-Weiß Düsseldorf II, das sich 4:4 von Rot-Weiß II trennte, oder Etus Rheine, das Rot-Weiß III mit 7:1 besiegte.

Überall stand die den Sport verbindende langjährige Freundschaft im Vordergrund. Dies kam ebenso zum Ausdruck in den Spielen der Gründungsmitglieder gegen weitere Akteure des SVS Nürnberg, sowie einer Hobby- und Schülermannschaft von

Rot-Weiß gegen eine zusammengestellte Mannschaft aus Wuppertaler Vereinen.

Dann stieg die große Feier im Haus Eisenbach. Vereinsvorsitzender Karl Kepper und Abteilungschef Wolfgang Zak erinnerten in ihrer Laudatio an den Übertritt von 23 Akti-



ven des Post SV zu Rot-Weiß, von denen an diesem Abend immerhin 14 Gründungsmitglieder anwesend waren. Vier sind heute nur noch davon übriggeblieben. Trotzdem, man erinnerte sich gerne an die alten Zeiten, sind doch aus diesen Reihen einige Spitzenspieler hervorgegangen, wie z.B. der ehemalige Jugendnationalspieler Ulrich von Schwedler, die ziffache Meisterin und Exvizeweltmeiste-